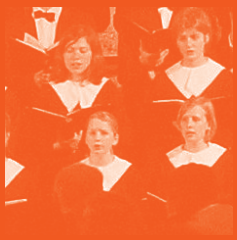
OBEN AUF

Verein zur Förderung der musischen Jugendbildung
in der Region Nordschwarzwald e.V.

CHORKONZERT
CHRISTOPHORUS-KANTOREI

Sonntag
28. Januar 2007, 17.00 Uhr
St. Blasius-Kirche Bad Liebenzell



Konzertchor des Christophorus-
Gymnasiums Altensteig
Orgel: Susanne Schuler-Meybier
Stimmbildung und Tenor:
Eberhard Schuler-Meybier
Leitung: Michael Nonnenmann

JAUCHZET DEM HERRN Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.
Vier- bis achtstimmige Motette

Grußwort des 1.Vorsitzenden ObenAuf Herr Landrat Köblitz

CRUCIFIXUS Antonio Lotti (1667-1740)
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato passus et sepultus est
Er wurde gekreuzigt auch für uns, hat gelitten unter Pontius Pilatus, und ist begraben worden
Achtstimmige Motette

VERLEIH UNS FRIEDEN Heinrich Schütz (1585-1672)
Verleih uns Frieden genädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht, der für uns könnte streiten.
Fünfstimmige Motette aus der "Geistlichen Chormusik" SWV 372

NUN DANKET ALLE GOTT Johann Christoph Altnickol (1719-1759)
Nun danket alle Gott, der große Dinge tut an uns und allen Enden. Der uns von Mutterleibe an lebendig erhält, und tut uns alles Guts. Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe uns immerdar Friede zu unseren Zeiten in Israel. Auf dass seine Gnade stets bei uns bleibe, und erlöse uns solange wir leben auf Erden. Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne; Und auch dem heil'gen Geist im hohen Himmelsthrone, dem dreieinigen Gott, als er ursprünglich war und ist und bleiben wird jetzt-und und immerdar.
Fünfstimmige Choralmotette

SONATE E-MOLL FÜR QUERFLÖTE UND B.C.
Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

SANCTUS Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth!
Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höh'!
Gelobet sei der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höh'! Achtstimmige Motette

RICHTE MICH, GOTT Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt?

Die Idee – ObenAuf

Bildung wird zum entscheidenden Standortfaktor für unser Land und unsere Region. Wir alle müssen die Wichtigkeit der Bildung unserer Kinder erkennen und im eigenen Interesse alle Kräfte bündeln, um diese zu fördern.

Daher ziehen und knüpfen wir ein Netzwerk für unsere Region, gehen Partnerschaften ein, suchen Gönner aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

Wir sehen es als Aufgabe, einen höheren Bildungsstandard zu erzielen, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes und der Region zu erhöhen.

Sie können – privat oder mit Ihrem Unternehmen – ein wichtiger Teil des Ganzen werden und gleichzeitig von Ihrem eigenen Engagement profitieren.

Kommen auch Sie zu uns – Sie sind in bester Gesellschaft.

Nehmen Sie Kontakt zu unserer Geschäftsstelle auf:

T 07051 9321 9050,
mail@oben-auf.de

OBEN AUF

JAUCHZET DEM HERRN Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.
Vier- bis achtstimmige Motette

Grußwort des 1.Vorsitzenden ObenAuf Herr Landrat Köblitz

CRUCIFIXUS Antonio Lotti (1667-1740)
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato passus et sepultus est
Er wurde gekreuzigt auch für uns, hat gelitten unter Pontius Pilatus, und ist begraben worden
Achtstimmige Motette

VERLEIH UNS FRIEDEN Heinrich Schütz (1585-1672)
Verleih uns Frieden genädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht, der für uns könnte streiten.
Fünfstimmige Motette aus der "Geistlichen Chormusik" SWV 372

NUN DANKET ALLE GOTT Johann Christoph Altnickol (1719-1759)
Nun danket alle Gott, der große Dinge tut an uns und allen Enden. Der uns von Mutterleibe an lebendig erhält, und tut uns alles Guts. Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe uns immerdar Friede zu unseren Zeiten in Israel. Auf dass seine Gnade stets bei uns bleibe, und erlöse uns solange wir leben auf Erden. Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne; Und auch dem heil'gen Geist im hohen Himmelsthrone, dem dreieinigen Gott, als er ursprünglich war und ist und bleiben wird jetzt-und und immerdar.
Fünfstimmige Choralmotette

SONATE E-MOLL FÜR QUERFLÖTE UND B.C.
Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

SANCTUS Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth!
Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höh'!
Gelobet sei der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höh'! Achtstimmige Motette

RICHTE MICH, GOTT Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt?
Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung, dass ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, da er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist. Achtstimmige Motette

HEBE DEINE AUGEN AUF Felix Mendelssohn Bartholdy
Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht. Engelsterzett aus dem „Elias"

HEILIG, HEILIG Franz Schubert (1797-1828)
Aus der „Deutschen Messe"

NACHTLIED Max Reger (1873 – 1916)
Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sollen; Gott walts zu Frommen nach seim Wohlgefallen, dass wir uns legen in seim Gleit und Segen, der Ruh zu pflegen. Treib, Herr, von uns fern die unreinen Geister, halt die nachtwach gern, sei selbst unser Schutzherr! Schirm beid, Leib und Seel, unter deine Flügel, send uns dein Engel. Lass uns einschlafen mit guten Gedanken, fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken; lass uns mit Züchten unser Tun und Dichten zu deim Preis richten.
Sechsstimmige Motette aus: Acht geistliche Gesänge op. 138

DENN ER HAT SEINEN ENGELN Felix Mendelssohn-Bartholdy
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Achtstimmige Motette

LOBET DEN HERRN PSALM 147 Karl Gerok (1906-1975)
Solo-Tenor und Orgel

LAUDATE OMNES GENTES Jacques Berthier (*1923)
Laudate omnes gentes, laudate Dominum. Lobsingt, ihr Völker alle, preist den Herrn.Liturgischer Gesang der "Communauté de Taizé"

UBI CARIT Maurice Duruflé (1902-1986)
Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Congregavit nos in unum Christi amor. Exsultemus et in ipso jucundemur. Timeamus et amemus Deum vivum. Et ex corde diligamus nos sincero.

Wo die Güte und die Liebe wohnen, dort ist Gott. Die Liebe Christi hat uns versammelt und geeint. Frohlocken und jubeln wir in Ihm, und lasst uns in Ehrfurcht den lebendigen Gott lieben. Und aus lauterem Herzen lasst uns in Liebe zugetan sein.
Vier- bis sechsstimmige Motette

JESUS, DER RETTER IM SEESTURM Siegfried Strohbach (*1929)
Und siehe, da ging ein Sturmwind auf den See nieder, und die Wellen gingen über das Schiff, und sie standen in großer Gefahr. Er aber schlief. Da traten sie zu ihm und weckten ihn auf und riefen: "Meister, fragest Du nicht darnach, dass wir verderben?" Da sprach er zu ihnen: "Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen?" Und er stand auf und gebot dem Wind und der Woge des Wassers und sprach: "Sei still, verstumme!" Und der Wind legte sich, und es wurde ganz still. Vier- bis sechsstimmige Motette

DAEMON IRREPIT CALLIDUS György Orbán (*1948)
Der Teufel schleicht sich geschickt ein zwischen Lobpreis, Gesang und Tanz. Wie gefällig sich der Teufel aber auch aufführen mag, so ist er doch immer weniger wert als das Herz Jesu.
Er kann die Leidenschaft des Herzens letztendlich nicht stillen …

PRAYER OF ST.FRANCIS arr. Richard Delgado
Friedensgebet des Franziskus von Assisi
Lord, make me an instrument of thy peace, where there is hatred let me sow love, where there is injury your pardon, Lord, where there is doubt let there be faith.
Lord, make me an instrument of thy peace, where there's despair let me bring hope, where there is darkness let there be light, where there is sadness let there be joy. O divine Master, grant that I may not seek to be consoled as to console, to be understand as to understand, to be loved as to love. Lord, make me an instrument of thy peace, where there's despair let me bring hope, where there is hatred let me sow love, for it is in giving that we receive, and it is in pardoning that we are pardoned, and it is in dying, that we are born to eternal life Lord, make me an instrument of thy peace.

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, wo Hass herrscht, laß mich Liebe üben, wo man sich beleidigt, laß verzeihen, wo Zweifel drückt, laß Glauben wachsen.
O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, wo Verzweiflung quält, laß mich Hoffnung bringen, wo die Finsternis regiert, laß ein Licht leuchten, wo der Kummer wohnt, laß Freude entstehen. O Herr, lass mich trachten, nicht, getröstet zu werden, sondern zu trösten, nicht, verstanden zu werden, sondern zu verstehen, nicht, geliebt zu werden, sondern zu lieben. O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, wo Verzweiflung quält, laß mich Hoffnung bringen, wo Hass herrscht, laß mich Liebe üben, denn wer da hingibt, der empfängt; wer verzeiht, dem wird verziehen, und wer da stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.
O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

WITNESS arr. Jack Halloran

DIDN'T MY LORD DELIVER DANIEL arr. Kirby Shaw

Schlußwort Herr Pfarrer Lohmann